

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Sprachförderung – Ausgabe 61

Wo kommt jemand angeschlichen?

Katrin Domröse, Christiane Hoffschild



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Wo kommt jemand angeschlichen?

Fördert:**Bildungsbereich:****Anspruch:****Anzahl der Kinder:****Räumliche Voraussetzungen:****Materialien:****Kosten:****Vorbereitungszeit:****Durchführungszeit:**

- auditive Wahrnehmung
- auditive Identifikation
- auditive Lokalisation (Richtungshören)
- Sprache und Literacy
- gering
- beliebig
- freie Fläche
- Tuch / Augenmaske
- –
- –
- beliebig

Eine gute **auditive Wahrnehmung ist für einen ungestörten Spracherwerb eine wichtige Voraussetzung**. Bevor z. B. Wörter verarbeitet werden können, müssen erst **Geräusche identifiziert und verarbeitet** werden. Indem man die auditive Wahrnehmung der Kinder fördert, werden sie für bestimmte Hörsituationen sensibilisiert. Die Kinder lernen dabei z. B. **Geräusche zu identifizieren** (Was ist das für ein Geräusch?) und zu lokalisieren (Wo kommt das Geräusch her?), sowie die **Separation** (Welches Geräusch höre ich links und welches rechts?) und die **Selektion** (Welches Geräusch höre ich aus der Geräuschkulissee heraus?).

Um die auditive Wahrnehmung zu fördern, sind die meisten Kinder die Anschleicher und ein Kind soll hören, ob sich jemand anschleicht und aus welcher Richtung der Anschleicher kommt. Wenn möglich, soll das Kind auch noch erkennen, wie die Geräusche entstehen. Dafür stellt sich ein Kind auf die eine Seite und bekommt die Augen verbunden. Die restlichen Kinder legen sich auf der andere Seite auf den Boden und versuchen, so leise wie möglich zu dem Kind zu kommen. Hat das Kind ein Geräusch wahrgenommen, zeigt es in die Richtung oder nennt das Kind, welches es gehört hat. Dieses Kind scheidet dann aus. Wer es von den Anschlechern auf die andere Seite schafft, hat gewonnen.

Anleitung durch die pädagogische Fachkraft:

Fachkraft: Wir machen heute ein Anschleichspiel. Wer möchte sich hier hinstellen? Ich verbinde ihm die Augen und er oder sie soll dann erkennen, von wo sich jemand anschleicht oder wer das sein könnte. Hört er ein Geräusch oder weiß er, wer sich da anschleicht, zeigt er in die Richtung oder nennt den Namen. Wer sich von dort anschleicht, scheidet aus. Wer es bis auf die andere Seite schafft, gewinnt das Spiel.

→ **Sprachförderstrategie: Stimulierung**



© tobilander – Fotolia.com

Rückmeldung durch die pädagogische Fachkraft:

- Konnten die Kinder die Geräusche lokalisieren?
- Welche Kinder hatten damit Probleme?
- Konnten die Kinder die Geräusche auch identifizieren?

eDidact.de

Weitere Spiele zu Hörvermögen und Wortwissen finden Sie unter www.edidact.de!

🔗 Kita | Sprachförderung nach Förderschwerpunkt | Spiele zu Hörvermögen und Wortwissen

Als Abonnent von „Sprachförderung“ stehen Ihnen die Beiträge ab Ihrem Eintritt ins Abo kostenfrei zur Verfügung.